

Bildungsstadt Erfurt

Lernen vor Ort



Verbundprojekt

Bildungsstadt Erfurt – Lernen vor Ort

Dr. Katrin Langer (TIAW)

Maren Weißhuhn (AuL)

Netzwerk

Sitz: Erfurt

Rechtsform: „loses Netzwerk“ – ohne juristische
Form

keine formalisierte Mitgliedschaft

Gründung: Okt./Nov. 2008
(Konzeptentwicklung)

September 2009
(im Kontext der Projektförderung)

Netzwerkebenen / Vernetzungsstrukturen

Status quo

Formale Projektebene:

- Partner des Verbundvorhabens (Stadtverwaltung – Amt für Bildung, TIAW, AuL)
- Stiftungsverbund (drei Stiftungen in Grundpatenschaft)
- Verbundpartner – lokaler Stiftungsverbund
- Fachpartner mit Unterstützerschreiben (LOI): Stiftungen als Themenpaten, Kammern, Verbände, ARGE/Agentur für Arbeit, Hochschulen, Land, etc.
- 40 Kommunen (Bundesebene)

Netzwerkebenen / Vernetzungsstrukturen

Ausblick – Entwicklungspotentiale

- Vernetzung der (Bildungs-) Akteure in Verwaltung
- Vernetzte Arbeit am Bildungsleitbild
- Netzwerk für naturwissenschaftlich-technische Bildung
- Erfurter Netzwerk Bildungsberatung
- Vernetzung der Akteure des Übergangsmagements (Schule – Erwerbsleben)

- „Bildungslandschaft“

Territorium / Einzugsbereich

Erfurt – unter Nutzung von Strukturen des Umfeldes

Alleinstellungsmerkmal

- Organisationsstruktur mit der Kommune als „Netzwerkknoten“
- „Netzwerk der Netzwerke“
- Vielfalt

Themen

stammen aus grundlegenden und weiteren Aktionsfeldern des Bundesprojektes:

- Bildungsplanung (Management)
- Bildungsberatung
- Bildungsübergänge
- WTUW im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung

Querschnittsthemen:

- demographischer Wandel
- Geschlechtergerechtigkeit

Instrumente

- Stadtentwicklungskonzept (ISEK 2020)
- Bildungsmonitoring (Bildungsprognose)
- Leitbild
- Bildungskatalog
- online-Handbuch Beruf als kommunaler Leitfaden für die Handlungsfelder Berufsorientierung / Berufsvorbereitung und Berufswahl
- Erst- und Orientierungsberatungsstelle

Visionen / längerfristige Zielstellung

Bezogen auf das aktuelle Vorhaben:

- Bildungsstadt Erfurt als gelebte Realität ein aufeinander abgestimmtes Bildungsmanagement in Erfurt, das alle Ebenen von Bildung, Bildungsberatung und Übergangsmangement umfasst
- Sensibilisierung für neue Lernkulturen und die Anerkennung berufsbezogener Kompetenzen
- Erhöhung der Qualität des Angebots und der Bildungsbeteiligung in Erfurt
- Schaffung eines breiten Bildungsbewusstseins

Kurz- und mittelfristige Ziele

- Erfassung und Darstellung aller Bildungsanbieter und Bildungsangebote in Erfurt (inkl. Bildungsberatung)
- Analyse der erhobenen Daten
- Entwicklung von Konzepten und Handlungsempfehlungen
- Interesse wecken und „netzwerken“
- Verbessertes und aufeinander abgestimmtes Übergangsmanagement in Erfurt

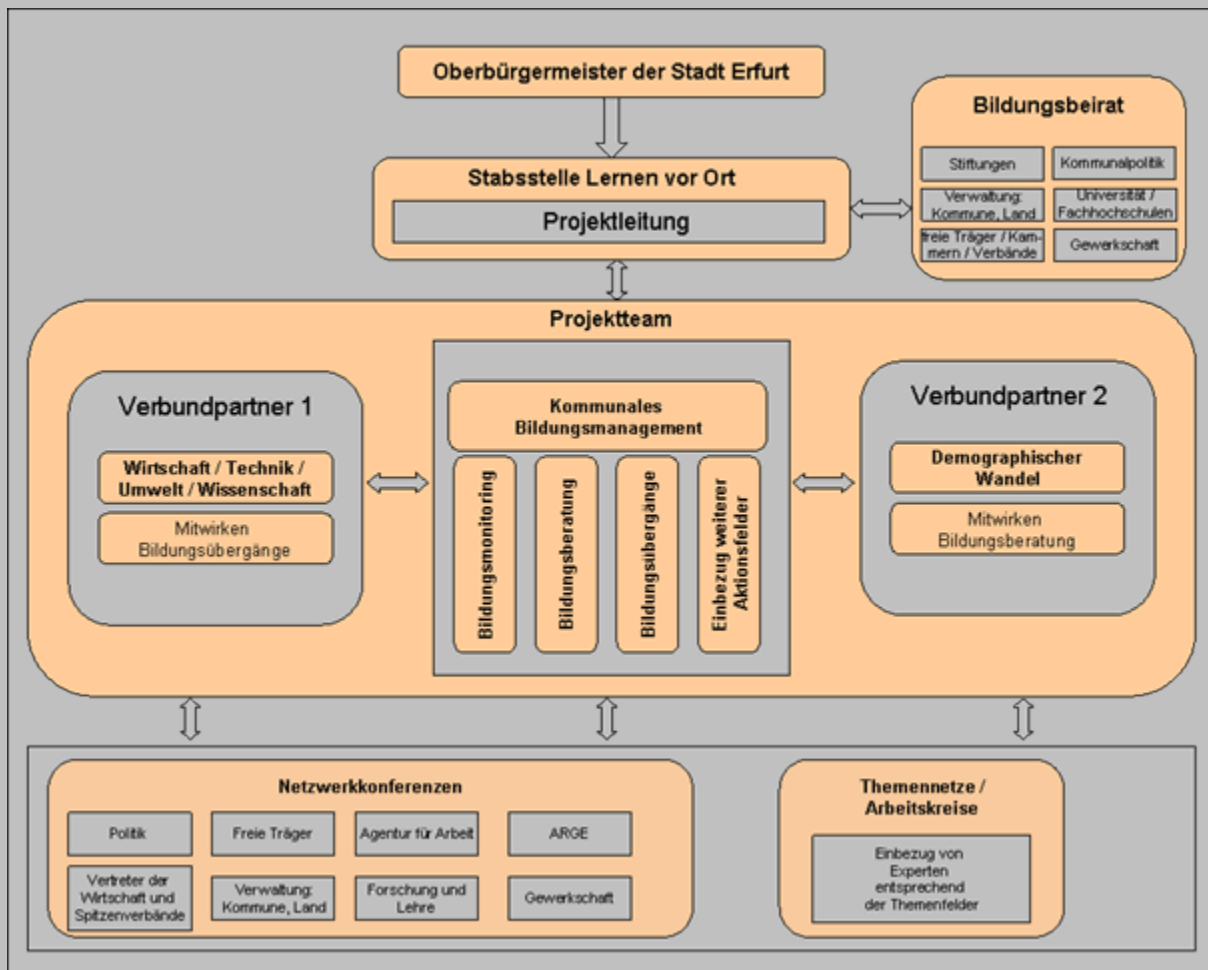
Kurz- und mittelfristige Ziele

- Umsetzung von Pilotprojekten
- Etablierung einer Erst- und Orientierungsberatungsstelle (mit Angeboten zur Kompetenzfeststellung)
- Weiterentwicklung von LernPlatz-Konzepten in Abstimmung mit dem Themenfeldern „Demographischer Wandel“ und „Wirtschaft, Technik, Umwelt und Wissenschaft“ (in Kooperation mit Unternehmen, u. a. mit dem Ziel der Fachkräftesicherung)

Netzwerkbedingte Wachstumspotentiale

- Stärkung des Standortes Erfurt in einer sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Dimension
- Erhöhung der Bildungsbeteiligung für die Bürger/innen der Stadt (unabhängig von Alter oder sozialer und geographischer Herkunft)
- Erweiterung der individuellen Handlungsmöglichkeiten (emanzipatorischer Bildungsbegriff)

Organisationsstruktur



Projektbeirat:

- Fachpartner
- Beratendes Gremium

Personal

im Projektkontext:

- hauptamtliches Personal (Projektförderung und Eigenengagement der Verbundpartner)

über die Projektlaufzeit hinaus:

- Bildungsförderplan der Stadt zur Sicherung der Struktur eines kommunalen Bildungsmanagements

Veranstaltungen

- Partnertreffen
- Netzwerkkonferenz
- Fokusgruppen (Leitbilddiskussion)
- Themenspezifische Arbeitsgruppentreffen
- Themenspezifische Tagungen
- Onlineforen
- Fachforen auf Bundesebene
- Aktionen/Events im Rahmen des begleitenden Marketings

Finanzierung

Aktuell:

- öffentliche Förderung im Rahmen der aktuellen Projektstruktur
(bei Eigenengagement der Verbundpartner)

BMBF + ESF

Vertrauen

- unterschiedlich auf den Ebenen der Vernetzung
- gemeinsames Interesse – keine Konkurrenz
- sich ergänzende Kompetenzfelder
- Sachbezogenheit
- Transparenz der Arbeit / Einbeziehen in Entscheidungen

Vorteile, Teil der Bildungsstadt zu sein

Transfer von:

- Erfahrungen
- Wissen
- Methoden

Marketingeffekte

Ideeller Gewinn

Imagegewinn

win-win Situation

Bildungsstadt Erfurt

Lernen vor Ort



Weitere Informationen

www.erfurt.de/lvo

www.tiaw.de

www.arbeitundleben-thueringen.de

www.lernen-vor-ort.info

Bildungsstadt Erfurt

Lernen vor Ort



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit...

... und Ihren Besuch an unserem Stand!